



Heute berichten in dieser Reihe Stefanie und Meinolf Hesse von der Elektro Föster GmbH im sauerländischen Bad Fredeburg, wie sie ihren traditionellen Handwerksbetrieb in ein High-Tech-Unternehmen verwandelten.

Wer wagt, gewinnt!

Mit Positionierung aus der Vergleichbarkeitsfalle

„Sollen wir den Sprung in die Selbstständigkeit wagen oder nicht?“ Diese Frage stellten wir uns im Frühjahr 2002. Der frühere Chef aus der Lehrzeit meines Mannes teilte uns damals mit, dass er langsam kürzer treten und die Geschäftsbereiche Elektroinstallation, Straßenbeleuchtung und Gebäudesystemtechnik mit insgesamt zehn Mitarbeitern gerne an ihn abgeben wollte. Wir gingen auf das Angebot ein, zunächst mit dem guten Vorsatz, die Arbeitsplätze für die Mitarbeiter zu erhalten. **Aber wir waren uns auch darin einig, dass wir mehr in den Bereich Hightech hineinwachsen wollten. Denn reine „Kabelaffen“ braucht heutzutage kaum einer mehr, wohingegen Elektrospezialisten sehr gefragt sind.**

Mein Mann Meinolf war es durch seine frühere Tätigkeit als technische Führungskraft in einem Fahrzeugbaubetrieb gewohnt, immer und überall die neueste Technik einzusetzen. Und als Meister der Elektrotechnik und Betriebswirt des Handwerks war er in der Lage, dies auch seinen Mitarbeitern nahezubringen. **Wir wollten unseren Kunden alles aus einer Hand bieten und so ein Alleinstellungsmerkmal erreichen.**

Als wir im Jahr 2006 auch noch das Ladengeschäft mit 200 m² Verkaufsfläche vom Vorbesitzer mit dazu nahmen, wurde unsere Angebotspalette noch größer: Wir boten jetzt nicht nur alles rund um die moderne Elektroinstallation, sondern auch Haushalts-Groß- und Kleingeräte an und pflegten eine Telekom-Exklusiv-Partnerschaft. Im Zuge der Übernahme des Ladengeschäftes **wechselten wir außerdem zur telering-Kooperation, da es uns wichtig war, unser Sortiment selbst auszuwählen und bei unternehmerischen Entscheidungen größtmögliche Freiheit zu genießen.**

Als Kundendienstpartner namhafter Hersteller wird Service bei uns großgeschrieben. Haushaltsgeräte reparieren wir in unserer eigenen Werkstatt. Dank regelmäßiger Hersteller-Schulungen und moderner PC-Unter-

anlagen bis hin zu Schwesternrufanlagen in Krankenhäusern. Dieses vielfältige Angebot erhöhte die Nachfrage und infolgedessen mussten wir noch mehr Mitarbeiter einstellen. Es wurde daher nicht nur im Gebäude selbst



Zentral gelegen, aber viel zu klein: die alten Verkaufsräume in der Ortsmitte

stützung ist dafür gesorgt, dass Reparaturen schnell und effizient durchgeführt werden. Ein weiteres wichtiges Standbein ist die Wartung und der Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen, Brandmelde- und Alarmanlagen, Blitz- und Überspannungsschutz, SPS-Steuerungen, Antennenanlagen sowie der Aufbau von Datennetzwerk- und Gebäudesystemtechnik. **Unser Kundenkreis im Bereich der Elektroinstallation ist äußerst vielseitig: vom Einfamilienhausbesitzer über Industrie- und Gewerbebetriebe bis zu Schulen, Krankenhäusern und Hotels.** Im Rahmen der Gebäudesystemtechnik programmieren wir komplexe EIB-Steuerungsaufgaben und installieren Telefon-

immer enger, sondern auch im Parkbereich. **Die Firma platzte aus allen Nähten. Als wir dann 2008 noch den Innovationspreis der Zeitschrift Gebäude und Handwerk erhielten, kamen noch mehr Kunden. Eine neue Idee musste her!** Sollten wir das alte Gebäude kaufen und umbauen oder lieber etwas komplett Neues wagen? Nach langem Hin und Her entschieden wir uns für einen Neubau mit 1.400 m² Nutzfläche am Stadtrand. Die Lage war genial: direkt an einem Kreisverkehr, dem Knotenpunkt für die Anfahrt in verschiedene Orte und mit einem entsprechend hohen Verkehrsaufkommen. Wir kündigten unseren alten Mietvertrag und legten am 8. März 2011 los. **Nach einer**

rekordverdächtigen Bauzeit von gerade mal acht Monaten fand am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr die feierliche Eröffnung mit 350 geladenen Gästen statt.

Bis Weihnachten und noch darüber hinaus war unser neues Fachgeschäft heillos überfüllt. Das freute uns einerseits natürlich sehr, andererseits war es extrem schwierig, diesen gewaltigen Ansturm zu bewältigen. Trotz zahlreicher Aushilfen mussten unsere Verkäuferinnen und Verkäufer zahllose Überstunden leisten.

Mittlerweile können wir sagen, dass sich die Mühe und Arbeit gelohnt haben. Wir werden nun von allen Seiten wahrgenommen und beschäftigen mittlerweile 35 Mitarbeiter. Insbesondere die neue Lage am Kreisverkehr und die ausreichenden Parkmöglichkeiten führten zu einem rasanten Anstieg der Kaufkraft. Das neue Gebäude erhöhte zudem durch den gemeinsam bewerkstelligten Bau und Umzug die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. Zumal nicht nur die Bauleitung, die beim Bauherrn selbst lag, sondern auch vieles

andere in Eigenleistung bewerkstelligt wurde. **So wurde der Innenausbau im Obergeschoss nach Feierabend von eigenen Mitarbeitern mitgeplant und -ausgeführt. Die Lichtsteuerung verwirklichte unser Techniker mit dem jüngsten Azubi.** Außerdem genießen wir mittlerweile einen so guten Ruf als Arbeitgeber, dass wir allein 2012 fünf neue Mitarbeiter eingestellt haben – die Personen hatten sich mit einer Initiativbewerbung an uns gewandt. **Ihre Fachhändlerkollegen Stefanie und Meinolf Hesse**



Das neue Fachgeschäft bietet nicht nur ausreichend Parkplätze, sondern wird dank der günstigen Lage auch von keinem mehr übersehen.

Impressum

Herausgeber
teling Marketing GmbH & Co. KG
Erthalstraße 1 | 55118 Mainz
Telefon 06131 28881-12
info@teling.de

Projektleitung
Sabine Penk

Gesamtherstellung
M R & H Werbeagentur GmbH,
Freiburg, www.mrh.de

Der direkte Draht – Ihr Kontakt zur telering-Zentrale

Geschäftsleitung:

Geschäftsführer
Franz Schnur
06131 28881-10
f_schnur@teling.de

Sekretariat und Bonusabrechnung
Cornelia Herrmann
06131 28881-23
c_herrmann@teling.de

Organisation:

Prokurist
Frank Cordes
06131 28881-19
f_cordes@teling.de

Buchhaltung
Dora Kraemer
06131 28881-13
d_kraemer@teling.de

Gesellschafterverwaltung
Christine Schneider
06131 28881-14
c_schneider@teling.de

Marketing:

Marketing Bereichsleitung
Sabine Penk
06131 28881-22
s_penk@teling.de

Marketing und Dienstleistungen
Elena Hilsendeger
06131 28881-12
e_hilsendeger@teling.de

Vertrieb Konsumgüter:

Geschäfts- bereichsleitung
Holger Grimm
06131 28881-51
h_grimm@teling.de

Produkt- bereichsleitung
Tuncer Köken
06131 28881-55
t_koeken@teling.de

Bonusabrechnung
Irene Botta
06131 28881-52
i_botta@teling.de



Ein motiviertes Team, das sich voll und ganz mit dem Unternehmen identifiziert: die 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Elektro Föster



Ein Alleinstellungsmerkmal, das sich wirklich sehen lassen kann, ist VITALED-Licht und die Kompetenzpartnerschaft mit der Firma Brumberg.

Spezialgebiet Elektroinstallation

Elektro Föster bedient hier die ganze Produktpalette. Da insbesondere große Projekte standardmäßig mit Bus- und Netzwerktechnik, vielfach auch mit Brandmelde- und Alarmanlagen ausgestattet werden, wünschen sich die Kunden einen Installationsbetrieb, der dies alles aus einer Hand bieten kann. **Elektro Föster bietet hier alles – von der Beratung über die Planung, von der Installation bis zu Kundendienst und Wartung.**

„Will man all diese Dienstleistungen aus einer Hand bieten, setzt das eine gewisse Betriebsgröße voraus“, so Firmeninhaber Meinolf Hesse. „Darum gibt es praktisch nur zwei Arten von Installationsbetrieben: die kleinen mit 1 bis 9 Mitarbeitern und dann wieder jene ab 20. Dazwischen klafft eine Lücke. Denn Betriebe mit 15 Mitarbeitern sind für eine Standardinstallation in einem Einfamilienhaus zu groß und für technisch moderne Projekte zu klein.“

Spezialgebiet Straßenbeleuchtung

Auf diesem Spezialgebiet sind bei Elektro Föster eigens vier Mitarbeiter beschäftigt. Sie warten im Auftrag der Westnetz im Sauerland Straßenbeleuchtungsanlagen, wechseln defekte Beleuchtungsanlagen aus und installieren die Beleuchtung für ganze Straßenzüge in Neubaugebieten. **Dafür wurde eigens ein kleines Tiefbauunternehmen mit zwei Hubarbeitsbühnen, LKWs, Minibaggern sowie diversen Spezialgeräten geschaffen.**



Elektro Föster, Bad Fredeburg: vom traditionellen Handwerksbetrieb zum High-Tech-Unternehmen

Spezialgebiet VITALED-Licht

Das Herzstück des neuen Gebäudes ist der 60 m² große Schulungsraum im ersten Stock. Im Raum befindet sich eine Lichtinstallation mit VITALED-Licht der Firma Brumberg aus Sundern, bei der Elektro Föster Kompetenzpartner ist. **Um die Leistungskurve des Menschen in Einklang mit seinem Biorhythmus zu bringen, kann vitales Licht in den Farben Rot, Grün, Blau und Weiß genutzt werden.** Durch entsprechenden Einsatz dieses Lichtes fühlt sich der Mensch wacher und wohler als in konventionell beleuchteten Räumen. Davon können sich die Kunden in diesem Raum persönlich überzeugen.

Aber auch für Fortbildungen für Mitarbeiter und Kunden wird der Raum genutzt. Durch Bodentanks, Beamer und Bestuhlung ist er perfekt für Schulungen oder sonstige Informationsveranstaltungen geeignet.



Spezialgebiet Haushaltsgeräte

Nach Übernahme des Verkaufsgeschäftes im Jahr 2007 wurde die Weiße Ware, die bis dahin ein stiefmütterliches Dasein im Keller fristete, ans Licht geholt und teilweise sogar angeschlossen. Im Verkaufsraum konnten die Kunden die Modelle nun nicht nur in natura sehen, sondern auch ausprobieren. **Stefanie Hesse rief mit Mitarbeitern Aktionstage ins Leben, an denen sie für die Kunden im Laden kochte.** So einige Kundinnen und Kunden konnten sie von den Vorzügen der Dampfgerätere und Induktionsherde von Miele überzeugen.



Einkaufsberater Pocket-Guide Kaffeemaschinen

Kaffee ist das Lieblingsgetränk der Deutschen – noch vor Mineralwasser und Bier. Im Durchschnitt konsumiert jeder Bundesbürger 149 Liter des anregenden Heißgetränks pro Jahr (Angaben des Deutschen Kaffeeverbands). Die Kaffeewelt ist reich an Spezialitäten. Allen, die das Aroma einer frisch zubereiteten Tasse Espresso, Cappuccino oder Filterkaffee schätzen, zeigt der neue Pocket Guide den Weg zum Genuss. Vom Kaffee-Vollautomaten über Siebträger-, Kaffeepad- und Kapsel-Maschinen bis zur klassischen Filterkaffeemaschine und Milchaufschäumern werden die Kaffee-Zubereitungsvarianten verständlich erklärt und vorgestellt. Die gfu – Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik mbH erweitert mit der Ausgabe 12 ihre bewährte Reihe der Einkaufsberater auf das Segment der Elektro-Kleingeräte. Sie erscheint in Kooperation mit dem Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT). Mit dem Einkaufsberater, der dieser telering news beiliegt, erhalten Sie neben markenneutralen Informationen gleichzeitig eine kompetente Beratungs- und Abverkaufshilfe, die Sie unbedingt nutzen sollten.



Herzlichen Glückwunsch!

Die neu zertifizierten 1a-Fachgeschäfte:

NAME	ORT
Elektronikfachhandel van Haren	Bedburg-Hau
Elektro-Radio Koch GmbH	Baden-Baden-Steinbach
Elektrotechnik Baumgartner	Rickenbach
Fernseh Ducksch	Brome/Zicherie
MK Multimedia	Spaichingen
Pfeuffer KG	Fuchsstadt
Radio Fernsehen Kalthoff	Schwelm
Schropp-Elektro GmbH	Lenzkirch